

## Bericht zum Stadionsportfest in Köln am 17. Juli 2011

Als besonderes Highlight nach den verschiedenen Leichtathletikmeisterschaften war vor Beginn der Sommerferien ein internationaler Wettkampf das Ziel der Trainingsgruppe um Klemens Waldikowski. Die Athletinnen und Athleten der LG Oelde/Wadersloh nahmen am vergangenen Sonntag am Stadionsportfest des TuS Köln rrh. in Köln-Höhenberg teil. Zahlreiche starke nationale Athletinnen und Athleten nutzten dieses Sportfest als letzten Test vor der Deutschen Meisterschaft der Männer und Frauen, bzw. als letzte Qualifikationsmöglichkeit für die Deutsche Meisterschaft der Jugend. Die Leichtathletik-Nationalmannschaft Namibias war in diesem Jahr ebenfalls vertreten. Leider zeigte sich das Wetter nicht von seiner leistungsfördernden Seite. Dauerregen und Wind machten bereits im Vorfeld die Aussichten auf Bestleistungen zunichte.

André Hüffer (mJA) versuchte auf seiner Hausstrecke über 800 m eine neue Laufeinteilung. Nachdem er in der ersten Runde sehr schnell angegangen war, konnte er sich nach hinten heraus jedoch nicht mehr steigern, so dass er seine Bestzeit knapp verfehlte. 1:58,32 Minuten waren bei den widrigen Bedingungen eine Leistung, mit der er zufrieden sein konnte. Florian Borchard (mJA) überraschte an diesem Tag mit einem fulminanten Lauf über 200 m und einer neuen Bestzeit von 24,32 Sekunden, die die bisherige um mehr als eine Sekunde unterbot. Den von ihm nicht ganz so geliebten 100 m Sprint beendete er mit guten 12,36 Sekunden. Auch Lukas Frisch (mJA) ließ sich von der guten Stimmung im Stadionrund anstecken und gab über 200 m alles. 26,26 Sekunden und eine neue Bestzeit waren das erfreuliche Resultat seiner Anstrengungen. Das besondere Erlebnis in einem Feld von Spitzenläuferinnen mitlaufen zu dürfen spornte Anna Mackel (wJB) auf der 400 m Distanz zu einer schnellen Zwischenzeit an. Zum Ende der Strecke reichte das Stehvermögen leider nicht ganz aus. Die Uhr blieb für sie bei 62,78 Sekunden stehen. Mit einer neuen Saisonbestzeit beendete schließlich Klemens Waldikowski (M) seinen 1500 m Lauf. Nach einer schnellen ersten Runde teilte er sich das Rennen gleichbleibend ein, so dass er sich im Ziel über 5:05,84 Minuten freuen konnte.

